```
9. Meine Arbeitsumgebung
========================

   Punktfiles
```

Jedes anständige Programm benutzt Punktfiles oder Punktdirectories, um Nutzereinstellungen zu erfahren bzw. abzulegen. Wenn keine nutzerspezifischen Einstellung vorhanden sind, wird auf Standards zurückgegriffen. Die Standards sind entweder in Files gespeichert oder in das Programm eincompiliert.
Wenn die Standards in einem File gespeichert sind, können diese durch den Systemadministrator verändert werden.
Typische Positionen für derartige Standardfiles sind:

```
/etc/
/etc/default/
/etc/profile.d/
/usr/share/
/usr/lib/
/lib/
```


Programme und ihre Punktfiles - eine Übersicht

```
.Xauthority        -  X-Server - entfernter Zugriff
.Xdefaults         -  X-Applikationen
.Xmodmap           -  X-Server - Tastatur
.Xresources        -  X-Applikationen
.acrobat           -  Acrobat-Reader
.adobe             -  Adobe
.bash_history      -  Bash - Shell - History-File
.bashrc            -  Bash  - Shell- Konfigurationsfile
.cshrc             -  C-Shell - Konfigurationsfile
.elm               -  Elm - Mail-Reader - Mail-Front-End
.emacs             -  EMACS
.emacs.d           -  EMACS
.exrc              -  ex
.exrv              -  ex
.forward           -  Mail-SMTP-Server
.gnome             -  GNOME
.gnu-emacs         -  EMACS
.gnupg             -  PGP
.gv                -  GV - Ghostview
.history           -  History von Shells
.hotjava           -  java
.java              -  java
.kde               -  KDE
.kermrc            -  Kermit
.kismet            -  Kismet
```

```
.mailcap            -  MAIL-Front-End
.mc                 -  MC
.mcop               -
.mcoprc             -
.mime.types         -  Mime - Mail-Front-End
.mozilla            -  Mozilla
.mplayer            -
.muttrc             -  Mutt - Mail-Front-End
.netscape           -  Netscape
.netscape6          -  Netscape
.newsrc-news        -  News-Reader
.pinerc             -  Pine - Mail-Reader - Mail-Front-End
.profile            -  Sh - Shell - Konfigurationsfile
.public_html        -  Apache
.qt                 -  Qt - Grafikbibliothek
.rnd                -  Zufallszahlen
.ssh                -  Ssh - User-Konfiguration
.ssh-agent          -  Ssh
.tcshrc             -  TCSH - Shell - Konfigurationsfile
.tex                -  TEX
.viminfo            -  VIM, VI
.vimrc              -  VIM, VI
.xinitrc            -  X-Server - Start User
.xserverrc.secure   -
.xsession           -  X-Server
.xsession-errors    -  X-Server - Fehler
```


Fehlerhafte Punktfiles können zum Absturz eines Programms führen. Im ungünstigsten Fall kann ein fehlerhaftes Punktfile das Login eines Nutzers verhindern. Deshalb ist bei der Modifikation von Punktfiles Vorsicht geboten. Man sollte immer Sicherheitskopien anlegen und die Änderung ausprobieren bevor man sich ausloggt.

Also:

```
 cp <Punktfile> <Punktfile>.old  # bei Files
oder
 cp -r <Punktfile> <Punktfile>.old  # bei Directories
```

Sollte man dies vergessen haben:

```
rm -r <Punktfile>
```

dadurch werden die entsprechenden Punktfiles gelöscht und das Programm greift auf den Standard zurück!!!!

```
Einstellen der Punktfiles/Umgebung am Institut

  Die Systemadministratoren haben schon etwas für die Nutzer gemacht.

Ändern der Umgebung für einen Nutzer mit:

      /usr/local/bin/huinstall

  Der Nutzer kann dabei folgende Einstellungen wählen:

           Mailserver - Server, auf dem die Mail des Nutzers
                        gespeichert wird. Für neue Studenten immer

                              mailbox

           Shell - vom Nutzer nach dem Login benutzte Standardshell.
                   Folgende Shells stehen zur Verfügung:
                     sh    - Bourne Shell
                     csh   - C-Shell
                     bash  - Bourne Again Shell (für Anfänger empfohlen)
                     tcsh  - Turbo C-Shell
                     ksh   - Korn-Shell

Nach dem Ändern ist ein Logout und ein neues Login notwendig, damit
die Änderungen notwendig werden

Hier ist die Vorlesung im Crashkurs zu Ende. Neugierige können zu Hause
weiterlesen.
```



```
.profile  -  Startfile für sh und bash

  Abarbeitung:   nur bei login!!!!

Beispiel (Informatik - huinstall):


##
##  .profile
##   Version 1.5
##   Mon Nov 03 11:20:49 DFT 2003
##   j-p bell, p kaempfer
##   Aenderungen auf eigene Gefahr, schwere Fehler verhindern ein Login
##  wird von sh unter Linux
##  und von sh und ksh unter Solaris benutzt
##
## Diese Datei wurde automatisch durch huinstall erzeugt !
##
## Anhand des entsprechenden  Hostnamens, Systemnamens und NEWSHELL
## werden unterschiedliche Initialisierungen unterschieden.
##  .profile wird von sh und ksh benutzt, deshalb ein paar Kopfstaende
##
# Enthaelt die gewuenschte Shell, falls dies von der LOGIN-Shell abweicht
#
NEWSHELL=bash

# Der vorlaeufige Pfad wird gesetzt, nicht aendern
PATH="/usr/bin:/bin:/usr/local/bin"; export PATH
```

```
# Envoirmentvariablen fuer  System und Host setzen:
SYSTEM=`uname -s`
if [ ${SYSTEM} = "SunOS" ] && [ `uname -r | cut -c1` -ge 5 ]; then
        SYSTEM="Solaris"
fi
HOST=`hostname`
export SYSTEM HOST
if [ -z "$LOGNAME" ] ; then
        LOGNAME=`logname`;export LOGNAME
fi
if [ -z "$USER" ] ; then
        USER="$LOGNAME"
fi
export USER LOGNAME

# fuer Leute, die GNU mehr vertrauen
# Achtung Probleme bei man unter Solaris
# PATH="/usr/local/bin:/usr/bin:/bin"; export PATH

# Envoirmentvariablen fuer Mail
# Fuer Studenten:     /vol/mailslv1/${USER}
# Fuer Mitarbeiter:   /vol/mail/${USER}
MAIL=/vol/mail/${USER};export MAIL
MAILSERVER=mail ; export MAILSERVER
umask 077


case $SYSTEM in
```



```
Solaris )
   #
   # dieser Teil wird unter Solaris auch von der ksh abgearbeitet, dafuer kei
   #
   #  AKTSHELL enthaelt ksh oder sh
   AKTSH=`ps -efa |  awk  '{  if ( $2 == NN ) print $8 ; }' NN=$$ | sed s/-//
   AKTSHELL=`basename $AKTSH`
   if [ "$AKTSHELL" != "ksh" ] ; then
      AKTSHELL=sh
   fi
   LOGIN=`ps -efa |  awk  '{  if ( $2 == NN ) print $8 ; }' NN=$$ | grep - `

   PATH="${PATH}:/usr/local/TeX/bin:/usr/local/X11/bin/:${HOME}/bin:."
   PATH="${PATH}:/usr/ucb:/usr/sbin/:/sbin:/usr/dt/bin:."
   # Fuer Java den Pfad erweitern
   PATH="/usr/local/Java/bin:${PATH}"
   MANPATH=/usr/local/man:/usr/man:/usr/local/X11/man:/usr/dt/man
   # Zu guter Letzt die Pfade exportieren ..
   export PATH MANPATH

   for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
       do
         if [ -x  ${PATHDIR}/$AKTSHELL ] ; then
                SHELL=${PATHDIR}/$AKTSHELL ; export SHELL
                break
         fi
   done
   MYSHELL=$SHELL
```

```
  if [  "$DT" ] ; then
         for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
           do
             if [ -x  $PATHDIR/$NEWSHELL ] ; then
                SHELL=$PATHDIR/$NEWSHELL ; export SHELL
                break
             fi
         done
         AKTSHELL=$NEWSHELL
         SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
  else
    if [ "x$LOGIN" != "x" ] ; then      # Shell ist interaktiv.
      if [ $NEWSHELL != "$AKTSHELL" ] ; then  # $NEWSHELL laeuft nicht
        if [ "x$SHELLSWITCHED" = "x" ] ; then   # Shell noch nicht geswitche
           SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
           for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
             do
               if [ -x  $PATHDIR/$NEWSHELL ] ; then
                  SHELL=$PATHDIR/$NEWSHELL ; export SHELL
                  if [ "$NEWSHELL" = "tcsh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
                  if [ "$NEWSHELL" = "csh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
                  if [ "$NEWSHELL" = "ksh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
                  if [ "$NEWSHELL" = "bash" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
                  if [ "$NEWSHELL" = "sh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
               fi
           done
           echo "Es existiert keine $NEWSHELL."
        fi
      fi
    fi
```



```
    SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
    # Setze einige Shellvariablen:
    HISTSIZE=20
    HISTFILESIZE=20
    FIGNORE=".o:.vim:.bak:.BAK:\~"
    PS1="$HOST $USER \$ "
    export HISTSIZE HISTFILESIZE FIGNORE
    # Aliases und Variablen koennen auch abhaengig von installierten
    # Programmen gesetzt werden, z.B vim fuer vi, less fuer more:
    # $EDITOR wird von einigen Programme (elm, knews) als Defaulteditor
    # verwendet, analog kann man so seinen Lieblingseditor waehlen.
    if [ -x /usr/bin/vim ] ; then
       EDITOR=vim; export EDITOR
       alias vi=/usr/bin/vim
    elif [ -x /usr/local/bin/vim ] ; then
       EDITOR=vim; export EDITOR
       alias vi=/usr/local/bin/vim
    else
       # Besser als ed
       EDITOR=vi; export EDITOR
    fi
    # if [ -x /usr/bin/less -o -x /usr/local/bin/less ] ; then
    #  PAGER=less;export PAGER
    # fi
    # die Aliases 'psa' und 'psu' hinzugefuegt.
    alias psa="ps -ef"
    alias psu="psa |grep $USER |grep -v 'ps -ux' |grep -v grep |more"
  fi
  ;;
```

```
Linux )

   # diese Passage wird  von Linux  unter folgenden Bedingungen sekundaer abg
   #     sh  (bash)  - nach Abarbeitung von .bashrc
   #    ksh          - nach Abarbeitung von .kshrc

   MANPATH=/usr/local/man:/usr/share/man:/usr/man:/usr/local/X11/man:/usr/X11
   # fuer kde und gnome erweitern
   PATH="${PATH}:/opt/gnome/bin:/opt/gnome2/bin:/opt/kde2/bin:/opt/kde3/bin"
   PATH="${PATH}:/usr/local/X11/bin:/usr/X11/bin:${HOME}/bin:."
   PATH="${PATH}:/usr/sbin:/sbin"
   # Fuer Java den Pfad erweitern und andere Einstellungen
   PATH="${PATH}:/usr/lib/java/bin"
   # Zu guter Letzt die Pfade exportieren ..
   export PATH MANPATH

   ;;

* )
        PATH="/usr/local/bin:/usr/bin:/bin:/usr/ucb/:${HOME}/bin:."
        echo SYSTEM $SYSTEM unbekannt.
   ;;
esac
```


.bashrc - Startfile für bash

Abarbeitung: beim Starten jeder bash

Beispiel (Informatik - huinstall):

```
##
##  .bashrc
##   Version 1.6
##   Mon Nov 03 11:17:42 DFT 2003
##   j-p bell, p kaempfer
##   Aenderungen auf eigene Gefahr, schwere Fehler verhindern ein Login
##   wird von bash benutzt
##   Achtung unter Linux ist sh ein Link auf bash, die bash arbeitet dann ers
##   und dann .profile
##
## Diese Datei wurde automatisch durch huinstall erzeugt !
##
## Anhand des entsprechenden  Hostnamens, Systemnamens und NEWSHELL
## werden unterschiedliche Initialisierungen unterschieden.
#
# Enthaelt die gewuenschte Shell, falls dies von der LOGIN-Shell abweicht
#
NEWSHELL=bash

# Der vorlaeufige Pfad wird gesetzt, nicht aendern
PATH="/bin:/usr/bin:/usr/local/bin"; export PATH
```

```
# Envoirmentvariablen fuer Hostname und System  setzen:
SYSTEM=`uname -s`
if [ ${SYSTEM} = "SunOS" ] && [ `uname -r | cut -c1` -ge 5 ]; then
        SYSTEM="Solaris"
fi
HOST=`hostname`
export HOST SYSTEM

if [ -z "$LOGNAME" ] ; then
        LOGNAME=`logname`;export LOGNAME
fi

if [ -z "$USER" ] ; then
        USER="$LOGNAME"
fi
export USER LOGNAME
# Envoirmentvariablen fuer Mail
#  Studenten:   /vol/mailslv1/${USER}
#  Mitarbeiter: /vol/mail/${USER}
MAIL=/vol/mail/${USER};export MAIL
MAILSERVER=mail ; export MAILSERVER
# fuer Leute, die GNU mehr vertrauen
# Achtung Probleme bei man unter Solaris
# PATH="/usr/local/bin:/bin:/usr/bin"; export PATH
umask 077
#
# Systemabhaengige Einstellungen
#
case $SYSTEM in
```



```
Solaris )

   PATH="${PATH}:/usr/local/TeX/bin:/usr/local/X11/bin/:${HOME}/bin:."
   PATH="${PATH}:/usr/sbin/:/sbin:/usr/dt/bin:."
   # Fuer Java den Pfad erweitern
   PATH="/usr/local/Java/bin:${PATH}"
   MANPATH=/usr/local/man:/usr/man:/usr/local/X11/man:/usr/dt/man
   #  Pfade exportieren ..
   export PATH MANPATH

   for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
       do
         if [ -x  ${PATHDIR}/bash ] ; then
                 SHELL=${PATHDIR}/bash ; export SHELL
                 break
         fi
   done
   MYSHELL=$SHELL

   if [  "$DT" ] ; then
          for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
            do
              if [ -x  $PATHDIR/$NEWSHELL ] ; then
                 SHELL=$PATHDIR/$NEWSHELL ; export SHELL
                 break
              fi
          done
          SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
   else
```

```
    if [ ! -z "$PS1" ] ; then     # Shell ist interaktiv.
      if [ "$NEWSHELL" != "bash" ] ; then   # $NEWSHELL laeuft nicht
        if [ "x$SHELLSWITCHED" = "x" ] ; then   # Shell noch nicht geswitche
           SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
           for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
             do
               if [ -x  $PATHDIR/$NEWSHELL ] ; then
                 SHELL=$PATHDIR/$NEWSHELL ; export SHELL
                 if [ "$NEWSHELL" = "tcsh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
                 if [ "$NEWSHELL" = "csh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL -
                 if [ "$NEWSHELL" = "ksh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL -
                 if [ "$NEWSHELL" = "sh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL  ;
               fi
          done
          echo "bashrc Es existiert keine $NEWSHELL ."
        fi
      fi
    fi
    SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
    # Setze einige Shellvariablen:
    HISTSIZE=20
    HISTFILESIZE=20
    FIGNORE=".o:.vim:.bak:.BAK:\~"
    # Prompt definieren
    PS1="\h \u \# ( \W ) \$ "
    export HISTSIZE HISTFILESIZE FIGNORE PS1
    # HISTCONTROL=ignoredups;export HISTCONTROL
    set -o ignoreeof    # CRTL-D NICHT als exit,
    # Eigene Aliases koennen in der Datei ~/.alias_bash definiert werden.
    if [ -f ~/.alias_bash ] ; then
```



```
       source ~/.alias_bash
    fi
    # Systemahaengige Aliases koennen in der Datei ~/.alias_bash.Solaris
    if [ -f ~/.alias_bash.Solaris ] ; then
          source ~/.alias_bash.Solaris
    fi
    # Aliases und Variablen koennen auch abhaengig von installierten
    # Programmen gesetzt werden, z.B vim fuer vi, less fuer more:
    # $EDITOR wird von einigen Programme (elm, knews) als Defaulteditor
    # verwendet, analog kann man so seinen Lieblingseditor waehlen.
    if [ -x /usr/bin/vim ] ; then
          EDITOR=vim; export EDITOR
          alias vi=/usr/bin/vim
    elif [ -x /usr/local/bin/vim ] ; then
          EDITOR=vim; export EDITOR
          alias vi=/usr/local/bin/vim
    else
          # Besser als ed
          EDITOR=vi; export EDITOR
    fi
    # if [ -x /usr/bin/less -o -x /usr/local/bin/less ] ; then
    #  PAGER=less;export PAGER
    # fi
    # die Aliases 'psa' und 'psu' hinzugefuegt.
    alias psa="ps -ef"
    alias psu="ps -ef|grep $USER |grep -v 'ps -ef' |grep -v grep |more"
    alias sh="SHELL=/bin/sh; export SHELL; SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWI
    alias ksh="SHELL=/bin/ksh; export SHELL; SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLS
  fi
  ;;
```

```
Linux )

   AKTSH=`ps --no-heading -fp $$  | awk '{  print $8 ; }' | sed s/-// `
   AKTSHELL=`basename $AKTSH`
   if [ "$AKTSHELL" != "sh" ] ; then
     AKTSHELL=bash
   fi

   MANPATH=/usr/local/man:/usr/share/man:/usr/man:/usr/local/X11/man:/usr/X11
   # fuer kde und gnome den Pfad erweitern
   PATH="${PATH}:/opt/kde2/bin:/opt/kde3/bin:/opt/gnome/bin:/opt/gnome2/bin"
   PATH="${PATH}:/usr/local/X11/bin:/usr/X11/bin:${HOME}/bin:."
   PATH="${PATH}:/usr/sbin:/sbin"
   # Fuer Java den Pfad erweitern und andere Einstellungen
   PATH="${PATH}:/usr/lib/java/bin"
   #  Pfade exportieren ..
   export PATH MANPATH
   for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
       do
         if [ -x  ${PATHDIR}/${AKTSHELL} ] ; then
                 SHELL=${PATHDIR}/${AKTSHELL} ; export SHELL
                 break
         fi
   done
   MYSHELL=$SHELL
```



```
   if [ ! -z "$PS1" ] ; then     # Shell ist interaktiv.
     if [ $NEWSHELL != "$AKTSHELL" ] ; then   # $NEWSHELL laeuft noch nicht
        if [ "x$SHELLSWITCHED" = "x" ] ; then   # Shell noch nicht geswitchet
          SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
          # versuche $NEWSHELL als login-shell zu starten
          for PATHDIR in /bin /usr/bin /usr/local/bin
            do
              if [ -x  $PATHDIR/$NEWSHELL ] ; then
                 SHELL=$PATHDIR/$NEWSHELL ; export SHELL
                 if [ "$NEWSHELL" = "tcsh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL -
                 if [ "$NEWSHELL" = "csh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL -i
                 if [ "$NEWSHELL" = "ksh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL -i
                 if [ "$NEWSHELL" = "sh" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL  ;
                 if [ "$NEWSHELL" = "bash" ] ; then exec $PATHDIR/$NEWSHELL
              fi
         done
         echo "Es existiert keine $NEWSHELL ."
       fi
     fi
     SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWITCHED
     # Setze einige Shellvariablen:
     HISTSIZE=20
     HISTFILESIZE=20
     FIGNORE=".o:.vim:.bak:.BAK:\~"
     # Prompt definieren
     PS1="\h \u \# ( \W ) \$ "
     export HISTSIZE HISTFILESIZE FIGNORE PS1
     # HISTCONTROL=ignoredups;export HISTCONTROL
     set -o ignoreeof    # CRTL-D NICHT als exit,
```

```
# Eigene Aliases koennen in der Datei ~/.alias_bash definiert werden.
# bash kann (leider) auch keine Alias-Expansion
if [ -f ~/.alias_bash ] ; then
   source ~/.alias_bash
fi
# Systemahaengige Aliases koennen in der Datei ~/.alias_bash.Linux`
if [ -f ~/.alias_bash.Linux ] ; then
      source ~/.alias_bash.Linux
fi
# Aliases und Variablen koennen auch abhaengig von installierten
# Programmen gesetzt werden, z.B vim fuer vi, less fuer more:
# $EDITOR wird von einigen Programme (elm, knews) als Defaulteditor
# verwendet, analog kann man so seinen Lieblingseditor waehlen.
if [ -x /usr/bin/vim ] ; then
      EDITOR=vim; export EDITOR
      alias vi=/usr/bin/vim
elif [ -x /usr/local/bin/vim ] ; then
      EDITOR=vim; export EDITOR
      alias vi=/usr/local/bin/vim
else
      # Besser als ed
      EDITOR=vi; export EDITOR
fi
# if [ -x /usr/bin/less -o -x /usr/local/bin/less ] ; then
#  PAGER=less;export PAGER
# fi

# die Aliases 'psa' und 'psu' hinzugefuegt.
alias psa="ps -aux"
```



```
     alias psu="ps -aux|grep $USER |grep -v 'ps -aux' |grep -v grep |more"
     alias ksh="SHELL=/usr/bin/ksh; export SHELL; SHELLSWITCHED=1 ; export SH
     alias sh="SHELL=/bin/sh; export SHELL; SHELLSWITCHED=1 ; export SHELLSWI
     alias kde="SHELLSWITCHED= ; export SHELLSWITCHED ;xinit ${HOME}/.startkd
     alias gnome="SHELLSWITCHED= ; export SHELLSWITCHED ;xinit ${HOME}/.start
     if [ "x$DISPLAY" != "x" ] ; then
           STARTXAUSSCHRIFT=ja; export STARTXAUSSCHRIFT
     fi
     if [ "x$STARTXAUSSCHRIFT" = "x" ] ; then
       STARTXAUSSCHRIFT=ja; export STARTXAUSSCHRIFT
       echo
       echo Starten der X-Umgebung
       echo "   kde        (startet kde)"
       echo "        oder"
       echo "   gnome      (startet gnome)"
       echo
     fi
   fi
   ;;
* )
   echo SYSTEM $SYSTEM unbekannt.
   ;;
esac
```

```
.cshrc    -  Startfile für csh

  Abarbeitung:   beim Starten jeder C-Shell

Beispiel (Informatik - huinstall):


##
##  .cshrc
##   Version 1.6
##   Mon Nov 03 11:18:30 DFT 2003
##   j-p bell, p kaempfer
##   Aenderungen auf eigene Gefahr, schwere Fehler verhindern ein Login
##  wird von csh benutzt
##
## Diese Datei wurde automatisch durch huinstall erzeugt
##
## Anhand des entsprechenden  Hostnamens, Systemnamens und NEWSHELL
## werden unterschiedliche Initialisierungen unterschieden.
# Enthaelt die gewuenschte Shell, falls dies von der LOGIN-Shell abweicht
set NEWSHELL="bash"
# Der vorlaeufige Pfad wird gesetzt, nicht aendern
setenv PATH "/bin:/usr/bin:/usr/local/bin"
if ( ! $?LOGNAME )  setenv LOGNAME `logname`
if ( ! $?USER )  setenv USER ${LOGNAME}
# Envoirmentvariablen fuer Mail
#   fuer Studenten:    /vol/mailslv1/${USER}
#   fuer Mitarbeiter:  /vol/mail/${USER}
setenv MAIL /vol/mail/${USER}
```



```
setenv MAILSERVER mail
setenv HOST `hostname`
setenv SYSTEM   `uname -s`
if ( ${SYSTEM} == "SunOS" && `uname -r | cut -c1` >= 5 )  setenv SYSTEM "Sola
umask 077
#
# Systemabhaengige Einstellungen
#

switch ($SYSTEM)

 case Solaris:

   # Fuer Leute, die GNU mehr vertrauen:
   # Achtung Probleme bei man unter Solaris
   # setenv PATH "/usr/local/bin:/bin:/usr/bin"

   setenv MANPATH "/usr/local/man:/usr/man:/usr/local/X11/man:/usr/openwin/ma
   setenv PATH "${PATH}:/usr/local/TeX/bin:/usr/local/X11/bin"
   setenv PATH "${PATH}:/usr/ucb:${HOME}/bin:/usr/sbin:/sbin:/usr/dt/bin:."
   # Fuer Java den Pfad erweitern
   setenv PATH "/usr/local/Java/bin:${PATH}"

   foreach pathdir ($path)
        if ( -x ${pathdir}/csh ) then
               setenv SHELL  "${pathdir}/csh"
               break
        endif
   end
   set MYSHELL=${SHELL}
```

```
  if ( $?DT ) then
      foreach pathdir ($path)
        if ( -x $pathdir/$NEWSHELL ) then
              setenv SHELL  "$pathdir/$NEWSHELL"
              break
        endif
      end
      setenv SHELLSWITCHED 1
  else
    if (  $?prompt ) then              # Shell ist interaktiv.
      if (  "csh" != "$NEWSHELL" ) then        # NEWSHELL laeuft noch nicht.
        #  pruefen ob "csh" als loginshell
        if ( !  $?SHELLSWITCHED ) then   # $AKTSHELL noch nicht geswitchet
          setenv SHELLSWITCHED 1
          foreach pathdir ($path)
            if ( -x $pathdir/$NEWSHELL ) then
              setenv SHELL "$pathdir/$NEWSHELL"
              if ( $NEWSHELL == "tcsh" ) exec $pathdir/$NEWSHELL -l
              if ( $NEWSHELL == "bash" ) exec $pathdir/$NEWSHELL  -i
              if ( $NEWSHELL == "sh" ) then
                 setenv PS1 `hostname`' $ '
                 exec $pathdir/$NEWSHELL
              endif
              if ( $NEWSHELL == "ksh" ) exec $pathdir/$NEWSHELL -i
            endif
          end
          echo "cshrc Es existiert keine $NEWSHELL."
        endif
      endif
    endif
```



```
    setenv SHELLSWITCHED 1
    # Setze einige Shell - Variablen :
    set history=40
    set savehist=20
    set cdpath=(. $HOME)
    set ignoreeof

    alias      a      alias

    # Eigene Aliases koennen in der Datei ~/.alias_csh definiert werden.
    if ( -e ~/.alias_csh ) then
      source ~/.alias_csh
    endif
    # Systemahaengige Aliases
    if ( -e ~/.alias_csh.Solaris ) then
      source ~/.alias_csh.Solaris
    endif

    # Aliases und Variablen koennen auch abhaengig von installierten
    # Programmen gesetzt werden, z.B vim fuer vi, less fuer more:
    # $EDITOR wird von einigen Programme (elm, knews) als Defaulteditor
    # verwendet, analog kann man so seinen Lieblingseditor waehlen.
    if ( -x /usr/bin/vim ) then
      setenv EDITOR vim
      alias vi /usr/bin/vim
    else if ( -x /usr/local/bin/vim ) then
      setenv EDITOR vim
      alias vi /usr/local/bin/vim
    else
```

```
      setenv EDITOR vi
    endif
    # less als Pager fuer man, elm u.a.
    # if ( -x /usr/bin/less ) then
    #     setenv PAGER less
    # else if ( -x /usr/local/bin/less ) then
    #     setenv PAGER less
    # endif


    # Definiere Prompt fuer C- und Turbo - C-Shell:
     a cd              "cd \!* ; set_prompt"
     a set_prompt      'set prompt="${HOST} ${LOGNAME} \! ( `dirs | sed -e '

     set_prompt

    #  Aliases z.B. 'psa' und 'psu' hinzugefuegt.
        a       psa     "ps -ef"
        a       psu     "psa |grep $USER |grep -v 'ps -ux' |grep -v grep |m
        a       sh      "setenv SHELL /bin/sh ; setenv SHELLSWITCHED 1; /bi
        a       ksh     "setenv SHELL /bin/ksh ; setenv SHELLSWITCHED 1; /b
  endif
  setenv SHELLSWITCHED 1
  breaksw
```



```
 case Linux:

   # dieser Teil wird von LINUX nicht benutzt, da csh ein Link auf tcsh ist

   # Fuer Leute, die GNU mehr vertrauen:
   # setenv PATH "/usr/local/bin:/usr/bin:/bin"

   setenv MANPATH "/usr/local/man:/usr/share/man:/usr/man:/usr/local/X11/man:
   # Fuer Gome und KDE den Pfad erweitern
   setenv PATH "${PATH}:/opt/kde2/bin:/opt/kde3/bin:/opt/gnome/bin:/opt/gnome
   setenv PATH "${PATH}:/usr/local/X11/bin:/usr/X11/bin:${HOME}/bin:."
   # Fuer Java den Pfad erweitern und ein paar Einstellungen
   setenv PATH "${PATH}:/usr/lib/java/bin"
   # Fuer Gome und KDE den Pfad erweitern

   breaksw

 case *:
      echo SYSTEM $SYSTEM unbekannt.
endsw
```

.login – Startfile für csh (login)

Abarbeitung: beim Starten eine C–Shell als login–Shell nach .cshrc

.logout – Endefile für csh (logout)

Abarbeitung: Beenden einer Login–C–Shell